Bühne frei für...

Freilichttheater 2027 in Gspon: Eine Satire kommt ins Oberwallis

Fünf Walliser Gemeinden spannen für ein Kulturprojekt zusammen. Gspon wird zur Freilichtbühne für das Stück «Embrifaaru! Stressfrii in 5 Täg».

Michael Schmid | Christian Dini
Publiziert: 28.09.2026, 12:00 Uhr



Auf 1895 Metern über Meer: Autorin und Theaterregisseurin Livia Anne Richard bringt eine Realsatire im Sommer 2027 nach Gspon.
Quelle: zvg

Der kleine Weiler Gspon wird im Sommer 2027 zum Schauplatz für das Freilichttheater «Embrifaaru! Stressfrii in 5 Täg». Die Idee stammt von Egon Furrer. Als die Autorin und Theaterregisseurin Livia Anne Richard den Ort besichtigte, war der Entscheid schnell gefällt: «Es ist ein fantastischer Ort – Natur pur. Man kommt oben an und fährt augenblicklich herunter.» Aus diesem Gefühl heraus habe sie sich spontan entschieden, ihre Realsatire über den Alltagsstress im Walliser Weiler zu inszenieren.

Hinter dem Vorhaben stehen die fünf Gemeinden Eisten, Embd, Stalden, Staldenried und Törbel, die dafür den Verein KulturNetz Region Stalden gegründet haben, wie aus der Mitteilung hervorgeht. Das Stück diene dabei als Pilotversuch für ein langfristiges Netzwerk, das künftig auch in den anderen Partnergemeinden Kulturprojekte umsetzen wolle, wie Richard weiter sagt.

Ein Seminar gegen den Stress

Die Geschichte dreht sich um eine Handvoll völlig gestresster Menschen, die kurz vor dem Burn-out stehen, wie in der Mitteilung beschrieben wird. Die Teilnehmenden kommen mit Augenbinden an einem ihnen unbekannten Ort an, müssen ihre Handys abgeben und versuchen, eine Woche lang bei Kräutertee ihre innere Mitte wiederzufinden. Dass sie bei knurrendem Magen auch noch auf Knopfdruck «Lachyoga» praktizieren sollen, sorgt für Konflikte und witzige Situationen.

Neben der Unterhaltung übe das Stück aber auch Kritik an der heutigen Leistungsgesellschaft. Viele Firmen schickten ihre Mitarbeitenden nur deshalb in solche Seminare, damit sie danach im Hamsterrad noch effizienter funktionierten, sagt Livia Anne Richard. Sie wolle diese Situation im Stück aufgreifen.



Quelle: zvg

Das Theaterstück wurde laut Mitteilung 2018 auf dem Berner Gurten unter dem Namen «Abefahre! Stressfrei in 5 Tagen» uraufgeführt und löste weit über das Theater hinaus Diskussionen aus, wofür Richard im Mai 2019 den Kommunikationspreis der Berner Public Relations Gesellschaft (BPRG) erhielt.

Für die Aufführung in Gspon werde das Stück nun neu aufbereitet und an das Oberwallis adaptiert. «Man muss die DNA eines Volks spüren», betont Richard. Die Oberwalliser zu verstehen, falle ihr leicht: Bei früheren Grossprojekten wie am Riffelberg und der Zusammenarbeit mit über 100 Schauspielern und unzähligen Einheimischen aus dem ganzen Wallis habe sie die Region und Menschen kennengelernt.

Für die walliserdeutsche Übersetzung sorgt Nadine Summermatter, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Neben der Sprache wurde auch der Inhalt weiter angepasst: Die künstliche Intelligenz (KI) werde als zentraler Aspekt angesprochen. Da KI bei vielen Menschen existenzielle Ängste und zusätzlichen Stress auslöse, passe das Thema perfekt zur Debatte um den Umgang mit dem modernen Leistungsdruck, sagt Richard.

Vertrauter Boden für die Regisseurin

Die Arbeit in einem Bergdorf ist für Livia Anne Richard vertrauter Boden. Als Tochter einer Bergbauernfamilie hat sie als Kind ihre Sommerferien oft auf der Alp verbracht, wie sie sagt. Den Geruch von frischem Heu verbinde sie direkt mit dem Gefühl von Entschleunigung.

Livia Anne Richard wünscht sich, dass das Publikum den Weg nach Gspon als Gesamterlebnis wahrnimmt. Das «Embrifaaru» soll bereits bei der Seilbahnfahrt beginnen, damit die Besucher, oben angekommen, durchatmen und die Bergwelt geniessen können.